

Mein Kollege kommt mir Fremd vor und gefährdet möglicherweise mein Arbeitsverhältnis u. das Ansehen der Schule

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 28. Januar 2018 18:49

Zitat von Lehrer65

Hallo,

ich bin momentan Klassenleiter an einer IGS einer 5/6 Klasse in der Orientierungsstufe. Die Kinder sind oftmals bei mir ruhig wenn ich ihnen etwas erzähle. Wenn mein Kollege etwas erzählt oder ihnen etwas unterrichten will, dann sind die Kinder meistens sehr unruhig etc.. In den Pausen rangeln sich die Jungs, die Mädels jedoch nicht (meistens sind sie in einen kleinen Gruppen unterwegs). Ich sehe diese kleinen Rangeleien nicht als "tragisch" an hingegen mein Kollege explodiert seltsam gelassen im Unterricht z.B. im offenen Lernen sagte er vor kurzem:"Könntet ihr mal bitte aufhören wie Drogensüchtige rumzuspringen?". Das fand ich ziemlich unangemessen da kleiner Kinder im Alter von 10-12 Jahren (und generell noch später) einfach so sind. Die Kinder rangeln sich eben, das ist doch normal, sie bringen sich ja nicht um?! Mittlerweile hat mir mein Kollege vorgeschlagen die Kinder nachsitzen zu lassen, da die Hausordnung keine Wirkung mehr habe. Ich habe das konsequent abgelehnt, da es gegen unsere Schulordnung verstößt. Meiner Ansicht nach steigert mein Kollege sich mittlerweile da rein. Ich finde das auch überhaupt nicht mehr sinnvoll, geschweige denn lustig. Er soll sein Verstand mal einschalten, er ist doch immerhin mein Arbeitskollege! Er blamiert uns doch! Meine Sorge ist, dass das Ganze zu anderen Kollegen überschwappt, die das dann mitkriegen und das die dann den Schulleiter informieren und ich mit eins auf den Deckel bekomme nur, weil mein Kollege komplett aus den Rudern läuft! Was soll ich nun machen???

Grüße.

Ich habe eigentlich eher das Gefühl, **dass du die Probleme in der Klasse verniedlichst.**

Bei uns ist laut Schulordnung auch das Toben in der Pause in den Klassenräumen verboten. Natürlich passiert es trotzdem und es gibt dann auch immer wieder Unfälle - von Sachbeschädigungen bis hin zu Verletzungen. Ich finde richtig, dagegen vorzugehen.

Versäumten Unterrichtsstoff nacharbeiten zu lassen, ist meines Wissens doch in den (meisten?) Bundesländern erlaubt. Dann darf das meiner Meinung nach eine Schulordnung auch nicht aushebeln, genauso wie eine Schulordnung nicht erlauben darf, was laut Schulgesetz und

Verordnungen verboten ist. Dann also ggf. die Schulordnung überarbeiten.

Störenfrieden kann man doch immer sagen, dass die durch ihre Störungen den Unterrichtsstoff verpasst haben und ihn deshalb nacharbeiten müssen (Vorab-Info an Eltern!). "Störungen" in Pausen wird man wohl nicht nacharbeiten lassen können, würde ich laien-juristisch sagen.